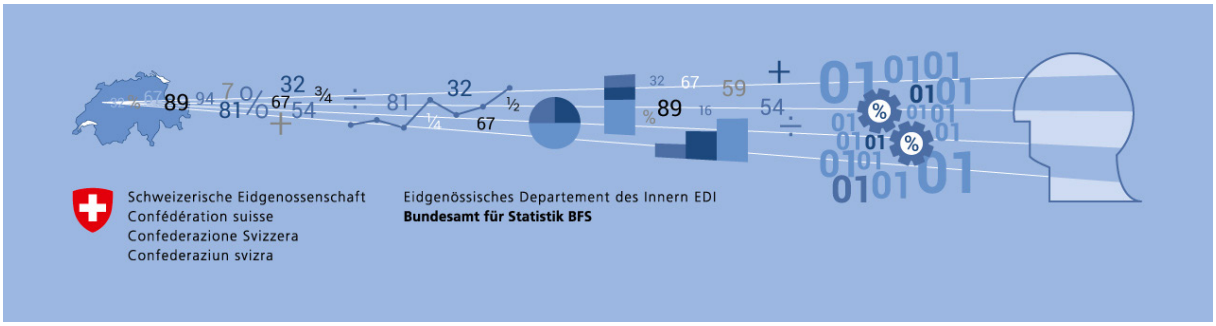

Medienmitteilung

Sperrfrist: 27.11.2026, 8.30 Uhr

16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
Video on Demand (VoD) in der Schweiz 2025

VoD-Nutzung im Jahr 2025: Filme verlieren an Boden, Serien stehen hoch im Kurs

Die Zahl der Filmabrufe über Streamingdienste auf Abonnementsbasis ging zwischen 2024 und 2025 um 7% zurück. Knapp 90% der abgerufenen Filme waren Spielfilme. Während US-amerikanische Produktionen weiterhin dominierten, gewannen Schweizer Filme, Animationsfilme und Dokumentarfilme an Beliebtheit. Bei den Abonnementsdiensten entfielen nahezu neun von zehn Abrufen auf Serienfolgen. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Statistik zu Video on Demand (VoD) des Bundesamts für Statistik (BFS) für das Jahr 2025, die erstmals auch Zahlen zu Serien umfasst.

Nachdem die Zahl der Filmabrufe auf kostenpflichtigen Streamingplattformen 2024 um 5% zugenommen hatte, ging sie 2025 wieder zurück (–7%). Diese Entwicklung setzte die seit 2021 beobachtete Abschwächung der zuvor stark gestiegenen Filmabrufe fort und deutet auf eine Stabilisierung des Marktes hin.

Spielfilme sind weiterhin am beliebtesten, aber andere Genres gewinnen an Bedeutung

Wie in den Vorjahren machten auch 2025 Spielfilme den grössten Teil der VoD-Nutzung aus, unabhängig von der Bezugsart (Kauf, Miete oder Abonnement). Sie machten 88% der Filmabrufe aus, gefolgt von Animationsfilmen (11%) und den deutlich seltener abgerufenen Dokumentarfilmen (2%).

Im Vergleich zum Durchschnitt der sechs vorangegangenen Jahre (2019–2024) wurden im Jahr 2025 auf Abonnementsdiensten jedoch deutlich mehr Animations- und Dokumentarfilme gesehen (+38% bzw. +19%), während die Nutzung bei den Spielfilmen stabil blieb.

US-amerikanische Produktionen an der Spitze, Schweizer Filme legen zu

US-amerikanische Produktionen machten weiterhin den Grossteil der Filmabrufe aus (je nach VoD-Bezugsart zwischen 70% und 78%). Obwohl ihr Anteil am Filmangebot bei allen drei Bezugsarten mit jeweils rund 40% etwa gleich hoch war wie jener europäischer Produktionen, wurden Letztere deutlich seltener abgerufen: Auf sie entfiel weniger als ein Viertel der Abrufe.

Schweizer Filme machten knapp 1% aller Filmabrufe aus. Ihre Nutzung entwickelte sich jedoch positiv: Auf Abonnementsdiensten wurden Schweizer Filme mehr als doppelt so häufig gesehen wie im Durchschnitt der sechs vorangegangenen Jahre.

87% der Abrufe entfallen auf Serienfolgen

Erste provisorische Ergebnisse geben Aufschluss über die Bedeutung von Serien auf dem Schweizer VoD-Markt. Serien waren im Angebot der Plattformen stark vertreten: 2025 boten 18 der 24 in der Schweiz tätigen Plattformen Serien an. Auch bei der Nutzung von Abonnementsdiensten spielten Serien eine wichtige Rolle. Rund 87% der dort verzeichneten Abrufe entfielen auf Serienfolgen, lediglich 13% auf Filme.

Bei den Käufen und Mieten dominierten hingegen die Filme. 2025 wurden knapp 1,5 Millionen Filmkäufe registriert, gegenüber 42 000 Käufen von Serienfolgen und 96 000 Käufen ganzer Serienstaffeln. Auch gemietet wurden Serieninhalte kaum, während bei den Filmen rund 4,4 Millionen Ausleihen verzeichnet wurden.

Film- und Kinostatistik – Video on Demand (StatVoD)

Die Befragung zu Video on Demand ist eine Erweiterung der Film- und Kinostatistik. Sie bietet einen Überblick über das Angebot an Filmen auf VoD-Plattformen, die gegen Bezahlung in der Schweiz verfügbar sind. Ausserdem liefert sie Informationen über das Angebot und die Nachfrage nach Filmen, inkl. in der Schweiz im Kino gezeigten Filmen, auf VoD-Plattformen (Kauf, Miete, Abrufe auf Abonnements- und Streamingdiensten).

Tendenzen auf Nachfrageseite sind ab 2017 und detailliertere Statistiken ab 2019 verfügbar. Seit der Befragung 2026 (Daten 2025) decken die Analysen auch Serien und deren Folgen ab.

Bei den Filmen werden gemäss der in der Film- und Kinostatistik verwendeten Definition, die derjenigen der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle (EAI) entspricht, lediglich Titel ab 60 Minuten Spieldauer berücksichtigt. Bei Serien werden die einzelnen Folgen derzeit unabhängig von ihrer Dauer berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Vollbefragung, d. h. sämtliche Anbieter von kostenpflichtigen VoD-Plattformen in der Schweiz sind meldepflichtig (Art. 27 FQIV, SR 443.14) und müssen Informationen zu den angebotenen Filmen und Serien sowie zur Anzahl Käufe, Ausleihen und Abrufen pro Abonnement liefern. Seit dem 1. Januar 2024 gilt diese Meldepflicht nicht nur für Filme, sondern auch für Serien.

Auskunft
Emna El May, BFS, Sektion Politik, Kultur und Medien
E-Mail: poku@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot
Weitere Informationen und Publikationen: www.statistik.admin.ch/news/2026-0197
Portal Statistik Schweiz: www.statistik.admin.ch
Amtswebseite des BFS: www.bfs.admin.ch
Abonnieren der BFS-NewsMails: www.bfs.admin.ch/de/newsmail-de

Verfügbarkeit der Resultate
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Diese Medienmitteilung wurde zwei Arbeitstage vor ihrer Veröffentlichung dem Bundesamt für Kultur (BAK) zur Vorabinformation zugestellt.